



Kleine Geschichte zum VfL-Vereinslogo

Wirft man einen Blick in die Geschichtsbücher des VfL 09, so stellt man fest, dass es schon sehr früh so eine Art von Vereinslogo gab. Aus alten Turnerzeiten das „DT“ für die Deutschen Turnerschaft, die vier „Fs“ waren auch schon dabei und eine Vorgängerversion des Jünkerath-Wappens aus einer Zeit, in der es noch keine politische Gemeinde

Jünkerath gab. Nicht schlüssig nachvollziehbar ist, ob das Vereinslogo schon bei der Gründung entstand oder erst mit der Wiederaufnahme des Sportbetriebs 1919, also nach dem 1. Weltkrieg. Fest steht aber, dass dieses Logo 1935/36 zwangsläufig hinfällig wurde, nachdem das Preußische Staatsministerium am 28. März 1935 der „Landgemeinde Jünkerath“ auf ihren Antrag hin das Recht zusprach, das ein eigenständiges Wappen zu führen. Die offizielle Beschreibung der auch heute noch gültigen Version lautet:

„Ein blauer Schild, darin ein silberner Löwe mit goldener Krone; umgeben von sechs goldenen Lilien. Der Löwe trägt einen fünfzackigen roten Turnierkragen.“

Mehr zur Entstehung und Geschichte des Jünkerather Wappens ist zu finden unter www.juenkerath.de

Hinzu kam, dass 1936 die Deutsche Turnerschaft vom nationalsozialistischen Staat aufgelöst wurde und im „Reichsbund für Leibesübungen“ aufging. Aber damals hatte man andere Probleme, als ein neues Vereinslogo einzuführen, Denn es waren auch für den damaligen Turnverein 09 Jünkerath Änderungen vorprogrammiert. Und tatsächlich kam bald die „verordnete“ Fusion und damit der neue Name „Reichsbahn- Turn- und Sportverein Jünkerath“. Immerhin gab es eine Konzession an den TV 09: Briefkopf des neuen Vereins durfte stehen: „ehemals Turnverein 09“. Es sollten bald die Wirren des 2. Weltkrieges folgen und 1946 die „Wiederauferstehung“ des Turnvereins 09, der sich wenige Jahre später in „Verein für Leibesübungen 09“ Jünkerath umbenannte.

Der lange Weg zum neuen „Logo“

Nun wäre 1949, also vor 61 Jahren, der Weg frei gewesen, an ein neues Vereinslogo zu denken. Aber der neuen Vereinführung gefiel das neue Jünkerath-Wappen gut und man ergänzte es lediglich um die Überschrift „VfL 09 Jünkerath“, so auch noch zu sehen auf den Vereinsabzeichen, die in den Fünfzigern, Sechzigern und Siebzigern Jahren Trikots von Turnern und Leichtathleten auf weißem Untergrund zierten und von denen einige Exemplaren bis heute erhalten sind.

Im „digitalisierten“ Zeitalter erwies sich ein Vereinslogo aber irgendwann unverzichtbar. Warum es dann bis 2010 dauerte, bis eines entstand, ist eine ver-

ständige Frage, die nun aber offen bleiben kann. Für Kopfbögen, Ausschreibung von Veranstaltungen und bei vielen anderen Gelegenheiten hätte man es schon lange gut gebrauchen können. Aber erst das Werbeplakat für die Tombola zugunsten der „Fair Play Arena“ gab den letzten Anstoß. Rainer Simon, der in den letzten Jahren auch unsere Urkunden digital gestaltete, erarbeitete verschiedene Entwürfe und man traf nun die Entscheidung in der Vorstandssitzung am 09. November 2010. Das Jünkerath-Wappen steht nach wie vor im Zentrum, darüber sind in Form von Piktogrammen die aktuellen im Verein betriebenen Sportarten symbolisiert:

Volleyball, Turnen, Leichtathletik, Radsport und Gymnastik. Gerne hätte man auch den Skisport aufgenommen, denn es gab noch im zweiten Weltkrieg durch Karl Stump den „Einstieg“ in den Skisport, bis 1970 viele wettkampfsportliche und von 1981 bis Mitte der neunziger Jahre Breitensportliche Aktivitäten. Aber auch die sind leider zum Erliegen gekommen. Sollte sich das ändern, wird auch der Skisport nicht ohne symbolische Darstellung bleiben. Da wird man sicher gerne variabel reagieren. Zumal man weiterhin Mitglied im Skiverband ist.

Im unteren Bogen des Wappens war dann problemlos die Kurzfassung des Vereinsnamens unterzubringen.

Freundlicherweise hat die Ortsgemeinde Jünkerath der Gestaltung des Logos, dessen Zentrum früher wie heute das Jünkerather Wappen ist, zugestimmt.

